



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Georg Ebers an Adolf Erman**

**Ebers, Georg**

**Tutzing, 28.05.1889**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-76383](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-76383)



ihre Mitleid als streng, wenn sie  
von einer Mutter Rose, die sich für den  
Staat angezogen, beidm zu einem  
Opfer bereit ist aber in einer <sup>Stelle</sup> ~~Stelle~~  
wie sie stark u. unerblicklich, d. i.  
gegenüber der stolischener Juden und  
den Engländern kaum bewaffnet vor.  
Brüderung der ausländigen <sup>gegenüber</sup>  
dies unaufrichtigen Menschen.  
Lakul er etwas mit den Kestnische,  
es denn? Ich, wenn ich sonst guten  
Wollen u. ordentliches Streben sehe:  
Es wird sich schon machen, u. hängt  
ein Lebensgefühl davon ab, drück  
ich auch wohl ein Auge zu, wenn  
es nicht zu arg ist, u. ohne mein  
Zeugnis. - Aber ~~in~~ ausländig  
gerichtet muß der Cajus oder Cezjas  
sein. Ist er das nicht, so habe  
ich nicht genau überzeugt, daß er  
so für ihn zeugen wie er er vor.  
dient, aber um rein Altkönnen  
gründiger. Theile ich es, so hätte  
ich ja beim Kampfe der Rose gegen  
den Seth auf der letzteren Seite, u.  
dazu kommt ich gründlich vorher vor.

aus.

sagen, daß durch meine Schwäche,  
Vordienstslehre geschädigt und mir  
selbst früher oder später Vorwürfe  
erwarteten würden. Denn selbst ein  
undaunbares, prelatenloses, vorleucht.  
römisches Hochschüler auf dem Gebiet  
der Wissenschaft kann nicht auf  
solchen Wegen vorwärts kommen,  
und befristet er andere und dem  
Schmutz, so bei ihm es, der ihm in  
ihre Nähe führte.

Geben Sie mir das Zeugnis nicht,  
aber ich vorweggen Sie es mir in  
der niederen Form. Sagen Sie mir,  
meine Leistungen sei ausreichend nach  
nicht darüber gewesen, daß Sie ich  
für ein Lehramt in der empfehlen  
können. Sie haben feste Ausnahmen  
von den Anforderungen, die an solche  
Stelle, würden aber ganz bereit  
sein ich zu empfehlen, falls Sie  
wegen einer Leistung von mir über.  
zeuge, daß er die Fähigkeit in der  
That erworben, unsere Wissenschaft  
in America zu vertreten, Gerade  
jungfräulichen Boden finden, mußte  
~~daß es genügt werden, daß sie so~~  
angeführt werden, daß unsere Gelehrte,

die

die der nächst Brazen, erkennen können.  
den, daß sie kein Spielwerk für  
J. Lessaunders, sondern eine so an-  
spruchsvolle Disziplin sei wie jede  
andere. -

So etwa würde ich mich umsetzen.  
Das ist ja nicht leicht; doch kann  
man dergleichen halt nicht vermeiden,  
wenn man eine besondere Stellung  
auf irgend einem Gebiete einnimmt.  
Ich hatte jetzt auch etwas, das nicht  
leichts war. Bevor ich es ergötze  
brachte ich dir dringend, diesen Brief  
vor James Weiskind'schen wohl zu  
verwahren, damit sie es nicht aus-  
plaudere, oder befohl. <sup>Sich</sup> nehme ~~ich~~ die  
in Plötz, nicht davon zu sprechen.

Sie wissen, daß wir mit Wiede-  
manns eng befreundet sind, u. daß ich  
Alfred auch ganz habe. Er ist ein  
gleichgültiger u. kluger Mensch, u. wenn  
er sich wohl zu Recht in die Geschichte  
eingelassen hat u. die grammatikalische Seite  
unserer Disziplin weniger eifrig aus-  
wird, so kann? Ich kann doch alles  
mögliche Gute zu. Nun betrachten nicht  
eine Eltern in Wiedemann u. bestimmen

M. M.

## II.

mit mir Berlin, dem Monaster u.  
der Furcht vorzuzugeln, du als  
Extraordinarius zu berufen. Auf  
das Gehalt nicht es garnicht an, er  
habe ja zu leben. Mit ein paar 100  
Mark sei er zufrieden.

Ja war es denn schwer stark zu  
bleiben; denn der Wiedemannsche  
Paar, dessen Kinder alle Heirathen  
sorgt jetzt allein in der großen Wirt-  
schaft, u. Alfred mit der Frau u.  
dem Töchterchen "Gadran" bei sich  
zu haben, — welche ein Glück für  
die Allen!

Nun ist Alfred ja ein grundsätzlicher  
loyaler Dunge; doch ich hätte es nicht  
verantworten können, du wie er  
jetzt ist, dem Monaster u. der Furcht,  
sich zu empfehlen. Der Brief war  
denn auch nicht leicht zu schreiben,  
in dem ich dich u. den Allen  
schrieb, wolle er durchaus nach  
Leipzig, so müßte er sich umhalsen.  
Lieberen u. Ich rasche sich offen,  
bei dem jetzigen Stande seiner Leiden

Gen

...  
Sie könne <sup>ich</sup> wohl als allein  
Kennerin u. Kenner des ägypti-  
schen Alterthums, wohl aber  
für aeg. Grammatik u. Kopier-  
arbeiten.

Gestern nun bekam ich einen Brief  
von ~~meiner~~ Mutter, der mir einen Stein  
von der Seele nahm. Er deutet  
garnicht daran, sich anzuklagen.  
Sondern, findet es sehr nutzlos in  
Paris u. seiner lieben kleinen  
Frau ist es wohl nicht angenehmer,  
nicht zu nahe der Frau Schwieger-  
mutter zu sein, die in der Ge-  
sellschaft sehr nett, in der Familie  
aber ein strenges Direktor ist.  
Vorhin schrieb ich denn auch  
den Eltern, sie würden sich bemü-  
hen, es ganz halt nicht.  
Übrigens rousse ich sie mit dem  
besten Besatz darauf vorzusetzen,  
dass Götter jetzt absolut neuen  
neuen Ägyptologen berufen wurde,  
da er kein Geld dazu hat.  
S. wirfen wohl auf mich ich  
das Auge als auf meinen Nachfolger

Je



Größe Diktier worden besprochen  
nach anderen gehen. Da grade das  
sein grade. In Berlin hat man den  
aufeinander keinen Vorlesungsdung - &  
wollte geglaubt.

Papiere. - Sagen Sie mich gelegentlich,  
„nimmt als keine es von mir, er  
wolle jetzt gerührt an Leipzig den.  
nen. In den nächsten Jahren sei  
es damit vorher nichts; doch dann  
würde der Tod oder mein Tod  
um definitive Entlassung, das bisher  
vorgeblieben gewesen, meinen Lehrstuhl  
frei machen, „ganz oder ... Oder  
sagen Sie mich gerührt. Man muß  
abwarten, „kann die Zeit, so wird  
gut für den vorgearbeitet sein. Es  
soll mir das Kopf. Lassen Sie mich  
den. Dann kann ich den maßgebende  
Collegen sagen: Schenken Sie die  
den neuen wie haben! - Aber in  
Berlin wird man mir wohl auch nicht  
ganz lassen, „viel Geld verwendet für  
nicht auf die ägyptologische Professur.

Um einem Kollegen zu begegnen:  
Ich habe was ich kann für Müller weil  
: <sup>ich</sup> keineswegs für eine unverständige  
Menschen - trotz des Gefährnisses - sondern  
für einen unglücklichen Mann, der für  
einen Leichtsinns Juristen hart gestraft  
wurde. Einer niedrigen Handlung habe ich  
den weisweg anzunehmen kann nicht  
Jahre.  
Mit demselben Grafen von Claus, in der  
B. 22, die sagen auf meine Erwählung bezogen  
Singe für ich zu behalten, Anleihen über  
Georg Buch